

Stand 27.01.2020

Informationen zur Bachelorarbeit in der Kulturgeographie

Bachelor Geographie: Modul H.20

Fächerübergreifender Bachelor: Modul Bachelorarbeit

Zu erwerbender Hochschulgrad: Bachelor of Arts (B.A.)

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Bachelor Alle Pflichtmodule der Kategorie G sind abgeschlossen, die Module H.1 – H.4, H.5 oder H.6 sowie 8 LP aus den Modulen H.10 – H.15 sind abgeschlossen.

FüBa 110 LP sind abgeschlossen

Die Studierenden beantragen beim Prüfungsamt die Zulassung zur Bachelorarbeit.

Bachelor <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/geographie-ba-bsc/formulare/>

FüBa <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/faecheruebergreifender-bachelorstudiengang/formulare/formulare-po-2016>

Den vom Prüfungsamt gegengezeichneten Antrag legen Sie dem Erstprüfer/der Erstprüferin in der Vergabesitzung vor, damit das Thema der Arbeit, der Abgabetermin usw. eingetragen werden kann. Dann wird das Formblatt vom Institut zum Prüfungsamt zurückgeschickt.

Arbeitsumfang der Bachelorarbeit und Dauer der Bearbeitung

Bachelor 14 LP (12 LP Bachelorarbeit + 2 LP Kolloquium). Die Arbeit ist nach 10 Wochen abzugeben (siehe § 7 der Prüfungsordnung).

FüBa 10 LP (8 LP Bachelorarbeit + 2 LP Kolloquium). Die Arbeit nach zwei Monaten abzugeben (siehe § 7 der Prüfungsordnung).

Möglicher Erstprüfer

Bachelor Prof. Dirksmeier

FüBa Den Studierenden mit dem Ziel Lehramt wird geraten, die Bachelorarbeit fachdidaktisch auszurichten und als Erstprüferin Prof. Christiane Meyer zu wählen. Bei fachwissenschaftlicher Ausrichtung wird Prof. Meyer i.d.R. Zweitprüferin sein.

Häufigkeit des Angebots

Bachelorarbeiten können im Sommersemester und im Wintersemester geschrieben werden.

Themenfindung

Es empfiehlt sich, ein individuelles Thema zu wählen, das von Seiten der/des Studierenden vorgeschlagen und ausgearbeitet wird.

Es kann auch ein vom Erstprüfer gestelltes Thema gewählt werden. In jedem Semester gibt es eine Liste mit Themenvorschlägen aus verschiedenen Bereichen der Kultur- und Sozialgeographie.

Themenausgabe/Beginn des Bearbeitungszeitraumes

Die formal verbindliche Themenvergabe findet i.d.R. in der ersten Vorlesungswoche eines Semesters statt. Der genaue Zeitplan zum Ablauf der Anmeldung wird jeweils mit ausreichendem Vorlauf ausgehängt.

Das Thema kann einmal innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Eine erneute Anmeldung nach Rückgabe des Themas muss innerhalb von sechs Monaten erfolgen.

Formale Anforderungen

Der „Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie“ ist ab dem Wintersemester 2019/20 verbindlich anzuwenden, <https://www.wigeo.uni-hannover.de/leitfaden.html>.

Länge der Arbeit:

Bachelor Zulässige Wortanzahl maximal 9000

FüBa Zulässige Wortanzahl maximal 7000, bei empirischen Arbeiten 9000

Die Wortanzahl versteht sich ohne Titelblatt, Gliederung, Verzeichnisse, Abstract, Tabellen, Abbildungen, Literaturverzeichnis und Anhang. Bei einem Überschreiten der Wortanzahl wird die Arbeit nicht angenommen.

Abgabe

Abgabe der Arbeit digital als PDF (per Email an den Erstprüfer/die Erstprüferin) sowie in zwei gedruckten Exemplaren beim Erstprüfer/der Erstprüferin mit dem zugehörigen Vordruck zur Abgabe der Arbeit. Der Vordruck ist verfügbar auf der Website des Prüfungsamtes.

Bewertung der Bachelorarbeit

Die Note der Bachelorarbeit wird direkt nach dem Kolloquium bekannt gegeben, ebenso die Gesamtnote des Moduls.

Kolloquium

Die Kandidatin/der Kandidat besucht alle Termine der Lehrveranstaltung „Kolloquium“ in dem Semester, in dem sie/er selbst einen Kolloquiumsvortrag hält. Der Zeitplan des Kolloquiums wird gegen Ende der Bearbeitungszeit ausgehängt.

Der Kolloquiumsvortrag (Präsentation) hat eine Dauer von mindestens 20, längstens jedoch 25 min und behandelt das Thema der Bachelorarbeit. Anschließend findet eine fachliche Diskussion statt. Die Bewertung des Vortrags und der Diskussion erfolgt umgehend.